

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 83 (1957)  
**Heft:** 6

**Illustration:** Si isch e chli knapp, aber Metall dehnt sich i dr Wärmli uus!  
**Autor:** Harvec, André

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

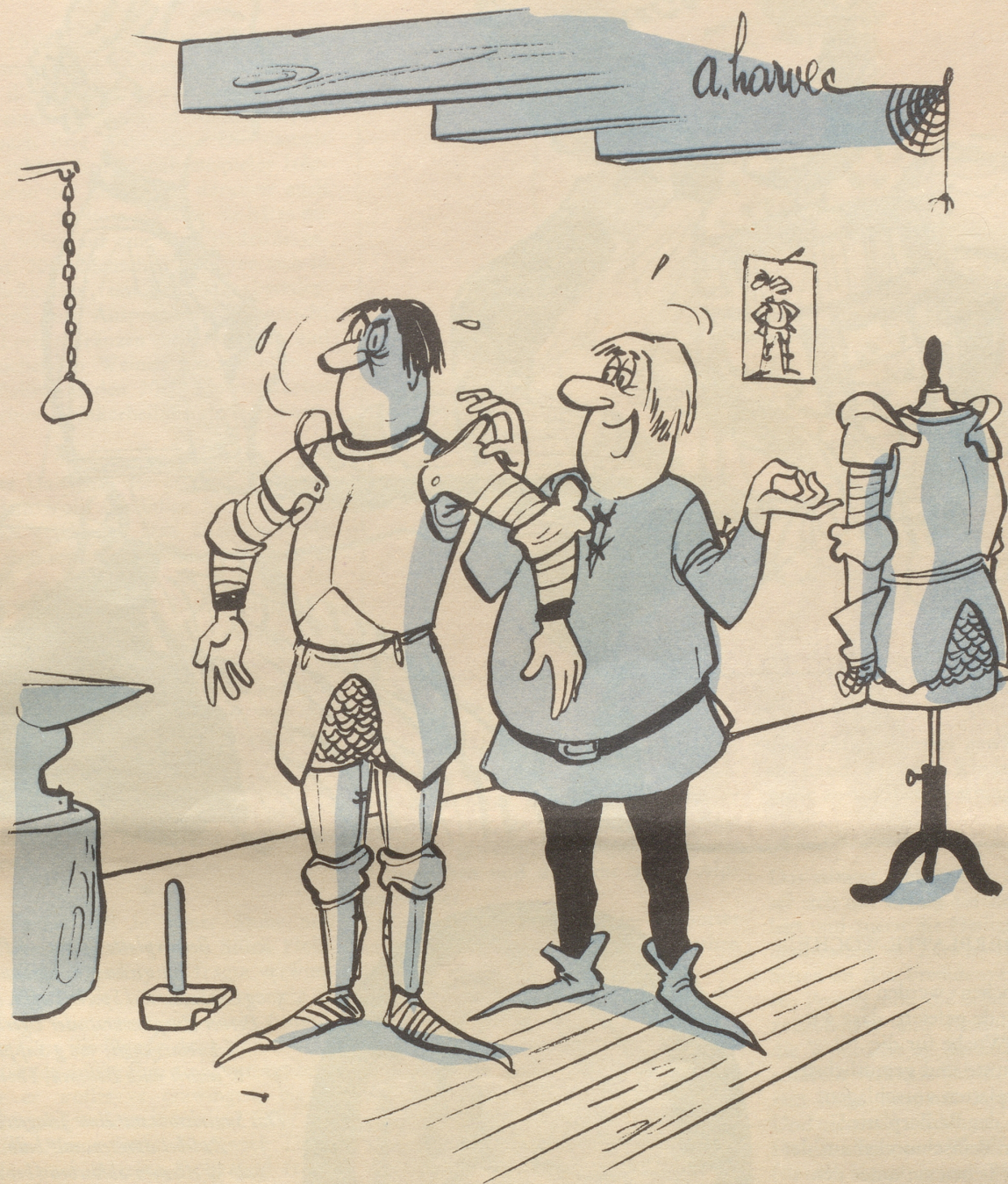
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





«Si isch e chli knapp, aber Metall dehnt sich i dr Wärmli uus!»

#### In Budapest erzählt man sich ...

Ein Einheimischer führte dieser Tage einen Bekannten aus der Provinz durch die Straßen Budapests. Erschüttert blieb der Parteigenosse vom Lande vor manchen zerschossenen Gebäuden stehen. Schließlich seufzte er: «Wenn ich nicht ganz sicher wüßte, daß wir eine große

Aufbauarbeit im Namen des Sozialismus leisten, möchte ich glauben, unsere Hauptstadt sei ein Trümmerhaufen.»

\*

Als die Zahl der ungarischen Flüchtlinge von Tag zu Tag wuchs, bis sie schließlich eine sechsstellige Zahl erreicht hatte und die Funktionäre Kadars alles taten, um

weitere Fluchtversuche zu verhindern, soll in Budapest ein kleiner Zeitungsverkäufer durch die zerschossenen Straßen der Hauptstadt gelaufen sein und das kommunistische Parteiorgan mit folgenden Worten angepriesen haben: «Nep Szabadsag ... mit einer vollständigen Liste aller in Ungarn verbliebenen Personen.»

cos.